Familycare
BASEL

GESCHÄFTSBERICHT 2019

Inhaltsverzeichnis

Editorial

Vorwort der Präsidentin 04

Bericht der Geschäftsführerin 06

Organisation

Organigramm 09

Organisationsentwicklung 10

Dienstleistungsangebot 14

Interviews

Die Unternehmensmitgliedschaft bei Familycare Basel 16

Die Privatmitgliedschaft bei Familycare Basel 19

Geschäftsbereiche

Kids – Kindertagesstätten (Kitas) und Tageskindergarten 20

Nannies, Notnannies und Babysitters 29

Feriencamps 30

Support – Angehörigenberatung und Entlastungsdienste 32

Kurse 33

Zahlen und Fakten

Kennzahlen 35

Finanzbericht 36

Bilanz 38

Erfolgsrechnung 39

Revisionsbericht 40

Mitglieder 41

Impressum 41

Editorial
Vorwort der Präsidentin

Für unsere Organisation war das Jahr 2019 ein Jahr der Veränderung. In erster Linie denke ich dabei natürlich an den folgenreichen Entscheid, ab dem 1. Juli 2019 unter dem neuen Namen Familycare Basel (wieder) ganz eigenständig zu agieren.

Aber auch die äusseren Bedingungen haben sich verändert, denn das Tagesbetreuungsgesetz des Kantons Basel-Stadt ist einer Totalrevision unterzogen worden. Die bisherigen gesetzlichen Grundlagen für die Finanzierung der Tagesbetreuung in unserem Kanton hatten mehr als fünfzehn Jahre lang Bestand. Aufgrund der sehr dynamischen Entwicklungen in diesem Bereich erschienen die Regelungen aber zumindest in Teilen nicht mehr zeitgemäss und wurden deshalb überarbeitet.

Im Zentrum stand dabei die Entlastung der Eltern. Die neuen Strukturen der Tagesbetreuung sind aber auch einfacher geworden. So gibt es neu nur noch zwei Kategorien von Kindertagesstätten, nämlich solche mit und solche ohne Betreuungsbeiträge.

Aber auch die äusseren Bedingungen haben sich verändert, denn das Tagesbetreuungsgesetz des Kantons Basel-Stadt ist einer Totalrevision unterzogen worden.

Zudem bestehen neue, einheitlichere Bestimmungen über die Berechnung und die Höhe der Betreuungsbeiträge sowie Regelungen über die freie Wahl der Eltern bei der Suche nach einem Betreuungsplatz. Auch bietet das neue öffentliche Informationssystem zusätzliche Transparenz.

Nach langen Diskussionen in der vorberatenden Kommission und im Plenum stimmte der Grosse Rat dem Gesetz im Mai 2019 schliesslich geschlossen zu.

Als seit Jahren etablierte Betreuungsorganisation konnten wir unsere Anliegen im Gesetzgebungsprozess auf verschiedenen Wegen einbringen und heute dürfen wir erfreut feststellen, dass ein grosser Teil unserer Kritik, aber auch unserer Anregungen gehört worden und in die neue Rechtsgrundlage eingeflossen sind.

Bevor das revidierte Tagesbetreuungsgesetz aber in Kraft treten kann, geht es jetzt noch darum, verschiedene Umsetzungs- und Vollzugsfragen zu klären. Zu diesem Zweck entwickelt das Erziehungsdepartement Basel-Stadt zwei Verordnungen, die den Interessierten wiederum zur Stellungnahme vorgelegt werden. Wir nutzen diese Gelegenheit natürlich gern und können dabei unsere langjährige praktische Erfahrung zum Tragen bringen.

Diese legitimiert uns, Verbesserungsvorschläge dort anzubringen, wo die vorgeschlagenen Regelungen zu Unsicherheiten oder unerwünschten Ergebnissen führen würden. Ebenso aber können wir explizit zustimmen, wo die Stossrichtung stimmt und praktisch gut umsetzbare Vorschläge gemacht werden. Natürlich hoffen wir, dass auch auf dieser Regelungsstufe unsere Stellungnahmen Gehör und Eingang in die neuen Erlasse, die voraussichtlich im Jahr 2021 in Kraft treten, finden werden.

Wir stellen fest, dass immer mehr Gemeinden Betreuungsgutscheine abgeben, was in der Tat zu einer deutlichen finanziellen Entlastung vieler Familien beiträgt.

Auch im Kanton Basel-Landschaft wird der familienergänzenden Kinderbetreuung grosse Bedeutung beigemessen. Gestützt auf das Bundesgesetz über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung hat der Kanton Basel-Landschaft im Juli 2019 beim Bundesamt für Sozialversicherungen ein entsprechendes Gesuch eingereicht. Gemäss Vorentscheid des Bundesamts vom November 2019 können die Gemeinden über die drei Beitragsjahre 2019 bis 2022 mit Finanzhilfen im Umfang von insgesamt fast CHF 2,1 Millionen profitieren.

Damit können die Gemeinden die Tagesbetreuung unterstützen, sei es durch direkte Subventionierung von Tagesbetreuungseinrichtungen (in erster Linie Kindertagesstätten und schulergänzende Betreuungsangebote), sei es durch sogenannte Subjektfinanzierung, sprich mit Betreuungsbeiträgen, die den Familien auf deren Gesuch hin entsprechend ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gewährt werden. Wir stellen fest, dass immer mehr Gemeinden Betreuungsgutscheine abgeben, was in der Tat zu einer deutlichen finanziellen Entlastung vieler Familien beiträgt.

Ihnen, geschätzte Mitglieder von Familycare Basel, danke ich an dieser Stelle sehr herzlich für Ihr Engagement für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und insbesondere dafür, dass Sie uns auf unserem Weg weiterhin begleiten.

Barbara Gutzwiller
Präsidentin des Vorstands Familycare Basel

Editorial
Bericht der Geschäftsführerin

Unsere Präsidentin hat es in ihrem Vorwort bereits erwähnt: Das Jahr 2019 war ein Jahr der grossen Veränderungen, insbesondere natürlich durch den wegweisenden Entscheid, den Zusammenarbeitsvertrag mit profawo Schweiz zu kündigen und uns als Familycare Basel völlig eigenständig auf den weiteren Weg zu machen. Auf diese grosse Veränderung gehen wir auf Seite 10 im Kapitel Organisationsentwicklung nochmals gesondert ein.

Parallel dazu haben wir weitere Projekte vorangetrieben. Sie alle haben das Ziel, uns für die Zukunft «fit» zu machen. Wir möchten gesellschaftspolitische, regulatorische und technologische Entwicklungen nutzen und auch antizipieren, um unserem Credo zu folgen, den Bedürfnissen all unserer Kunden stets gerecht zu werden und damit ihr bevorzugter Partner für alle Themen rund um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu sein.

So haben wir unter anderem während deutlich mehr als einem Jahr an einem neuen Enterprise Resource Planning-System (ERP) auf der Basis von Abacus gearbeitet. Das Projekt bestand aus sechs eigenständigen Modulen: Umstieg von einer Mietlizenz in externem Hosting auf eine eigene Abacus-Lizenz samt Servern, Lohnbudgetierung, HR-Portal, Zeiterfassungssystem, Data Analyzer und FamilyCARE als Kern des ERP-Systems. Mit letzterem haben wir die gesamte Bewirtschaftung unserer Kindertagesstätten (Kitas), die Nanny- und Notnannyvermittlungen, Feriencamps, Kurse und alle Beratungen auf ein topmodernes, eigens auf unsere Bedürfnisse massgeschneidertes Abacus-System migriert. Mit dem HR-Portal und dem Zeiterfassungssystem können unsere Arbeitnehmenden und deren Vorgesetzte die Arbeitszeiten und Abwesenheiten nun digital erfassen, modifizieren und genehmigen. Wichtige Personaldokumente wie Lohn- und Steuerausweise oder Mitarbeitendengespräche sind jetzt digital verfügbar, genauso wie sämtliche Personaldossiers. Dank dieses ERP-Systems sind wir deutlich effizienter geworden, mögliche Fehlerquellen wurden minimiert und viele neue Funktionalitäten eingeführt, die unsere Arbeit, das Controlling und Reporting auf ein ganz neues Level gehoben haben.

All unseren Projekten und Tätigkeiten ist gemein, dass sie alle, auch die grenzübergreifenden Dienstleistungen, stets unseren hohen Qualitätsansprüchen genügen müssen.

Mit ungebrochener Begeisterung haben wir auch an mehreren Kita-bezogenen Projekten weitergearbeitet: So wird unsere Kita Familycare Reinach per 1. Juli 2021 in topmoderne, optimal auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnittene Räume im Neubau des Wohn- und Bürozentrums für Körperbehinderte (WBZ) in Reinach ziehen und dabei auch seine Betreuungskapazitäten erhöhen.

Auf dem Westfeld-Areal (Felix-Platter-Spital) werden wir, voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2023, eine neue Kita eröffnen, mit der wir ebenfalls höchsten Betreuungsansprüchen gerecht werden können. Die Planungsvorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren.

All unseren Projekten und Tätigkeiten ist gemein, dass sie alle, auch die grenzübergreifenden Dienstleistungen, stets unseren hohen Qualitätsansprüchen genügen müssen. Dies ist uns auch im 2019 gelungen. Die in den vergangenen Jahren getroffenen Massnahmen zur Qualitätssicherung, wie zum Beispiel die Schaffung einer Stelle Fachleitung Bildung und von Berufsbildungsverantwortlichen, zahlen sich weiterhin aus, sind sie doch Garanten für eine sorgfältige, zeitgemässe Ausbildung unserer Lernenden.

Wir schätzen uns glücklich, dass die meisten Lernenden sich nach ihrem Ausbildungsabschluss jeweils dafür entscheiden, bei Familycare Basel zu bleiben.

Dass Ausbildung uns am Herzen liegt, beweist unter anderem auch, dass wir im 2019 wiederum an der Berufsschau Basel-Landschaft vertreten waren. Dort wie auch in anderen Gremien haben wir auch unsere klare Haltung gegenüber Praktikantinnen und Praktikanten, die einen möglichen Berufseinstieg bei uns testen, zum Ausdruck gebracht: Wir bieten ihnen bei Eignung und Interesse stets eine Ausbildungsstelle an. Während der Ausbildung begleiten wir die jungen Menschen intensiv, um sie bestmöglich für ihren späteren Berufseinstieg vorzubereiten.

Wir schätzen uns glücklich, dass die meisten Lernenden sich nach ihrem Ausbildungsabschluss dafür entscheiden, bei Familycare Basel zu bleiben. Gerade in einer Branche, in der es immer schwieriger wird, gut qualifiziertes Personal zu finden, ist das ein tolles Zeichen der Wertschätzung für unseren Betrieb und die Qualität sowohl der Ausbildung wie der Arbeit und dem Betriebsklima, die wir anbieten.

Auch die Weiterbildung wird bei uns grossgeschrieben. So haben wir unsere eigene Weiterbildungsreihe im Jahr 2019 fortgesetzt: Neben vielen anderen externen Weiterbildungen haben wir eine interne Weiterbildung zum Thema «Die Bedeutung der Bindung für die Entwicklung» durchgeführt, die von nahezu allen ausgebildeten Mitarbeitenden in unseren Kitas besucht wurde. Die Qualität der Betreuung und das Wohl der Kinder standen wiederum im Zentrum dieses Ausbildungsmoduls.

Was das Geschäftsjahr 2019 betrifft lässt sich zusammenfassend sagen, dass die globale Anzahl der Anfragen an Familycare Basel stabil geblieben ist. Unsere Kitaplätze erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit, auch in einem hartumkämpften Markt. In unserer Kita Familycare St. Johann konnten wir dem grossen Bedarf im Quartier gerecht werden und die Platzzahl von bisher 35 auf neu 40 Plätze erhöhen. Insgesamt haben wir im Jahr 2019 auf unseren 310 Kitaplätzen insgesamt 670 Kinder betreut.

Jeweils eine unserer Kitas möchten wir in den Geschäftsberichten von Familycare Basel künftig detaillierter vorstellen. In diesem ersten Geschäftsbericht unter dem neuen Vereinsnamen haben wir uns für die Kita Familycare Reinach entschieden, die im 2019 ihr 15-jähriges Bestehen feiern konnte. Den Bericht dazu finden Sie auf den Seiten 20 bis 22.

Aber nicht nur die Kitas, auch alle anderen Geschäftsbereiche von Familycare Basel schauen auf ein spannendes und für alle erfolgreiches Jahr 2019 zurück – lesen Sie dazu bitte die informativen Berichterstattungen auf den Seiten 29 bis 33. →

Kinderbetreuung an Konferenzen, Firmenveranstaltungen und anderen Anlässen ist ein wachsendes Geschäftsfeld von Familycare Basel. So durften wir im Auftrag der International Society for Computational Biology (ISCB) im Juli 2019 die Kinderbetreuung im Rahmen der jährlichen ISMB/ECCB-Konferenz, die im Congress Center Basel stattfand, übernehmen. Bereits zum zweiten Mal waren wir im Oktober 2019 an den Family Days der Emil Frey AG in Münchenstein mit unserem Angebot vertreten; ein Angebot, zu dem zum Beispiel Kinderschminken gehörte, das sehr rege in Anspruch genommen wurde.

Abschliessend sei noch das im Juni 2019 erstmals durchgeführte Netzwerkfrühstück erwähnt; es fand bei unserem Mitgliedsunternehmen Institut Straumann AG statt und behandelte das Thema «Subventionsmodelle», über das engagiert diskutiert wurde.

Seit Juli 2019 dürfen wir auch Privatmitglieder begrüssen. Bis Ende Dezember durften wir bereits 14 Privatmitgliedschaften verzeichnen, ab Januar 2020 werden es sogar schon 45 sein.

Es steht ausser Frage, dass wir all diese Projekte und Tätigkeiten nicht hätten umsetzen können ohne die tatkräftige Unterstützung aller Mitarbeitenden von Familycare Basel, denen an dieser Stelle ein sehr grosses Lob und ein besonderer Dank gebührt. Sie alle haben mit Begeisterung und riesigem Einsatz die grossen und kleinen Projekte des Jahres 2019 mitgetragen. Als anschauliches Beispiel sei hier zum Beispiel erwähnt, dass 100 % (100 %!) aller Mitarbeitenden (Ferien- oder Krankheitsabwesenheiten ausgenommen) an der Personalinformationsveranstaltung von Ende Juni 2019, an der die Einführung von Familycare Basel per 1. Juli 2019 detailliert vorgestellt wurde, teilgenommen haben – und dies freiwillig, am Abend, nach einem langen Arbeitstag.

Die Neuausrichtung wurde mit grosser Begeisterung aufgenommen und wird seither mit der gleichen Überzeugung von allen in ihrem täglichen Alltag auch umgesetzt. Alle – das sind per 31. Dezember 2019 insgesamt 190 Mitarbeitende, wovon 28 Lernende Fachkraft Betreuung Kind EFZ, 17 Praktikanten und Praktikantinnen und 6 Zivildienstleistende.

Selbstverständlich gilt ein ebenso grosser Dank auch allen unseren Mitgliedern. Viele Mitgliedsunternehmen sind uns seit langem treu verbunden, andere sind im Jahr 2019 neu zu uns gestossen. Allen gemeinsam ist ihre Verpflichtung, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie Sorge tragen zu wollen. Seit Juli 2019 dürfen wir auch Privatmitglieder begrüssen. Dieses neue Angebot wurde von Privatpersonen oder Familien, die nicht über ihren Arbeitgeber oder eine anderweitige Leistungsvereinbarung die Dienstleistungen von Familycare Basel beanspruchen können, äusserst positiv aufgenommen. Bis Ende Dezember durften wir bereits 14 Privatmitgliedschaften verzeichnen, ab Januar 2020 werden es sogar schon 45 sein.

Zusammenfassend dürfen wir festhalten, dass wir, mit dem tatkräftigen Support einer hochmotivierten und qualifizierten Belegschaft, unsere Mitglieder immer unterstützt haben und auch in der Zukunft unsere Kräfte so ausrichten werden, damit Arbeitnehmende nicht vor die Wahl zwischen Beruf und Karriere einerseits und Familie andererseits gestellt werden müssen. Wir freuen uns darauf.

Daniela Bader
Geschäftsführerin Familycare Basel

Organisation
Organigramm Familycare Basel

VORSTAND

Barbara Gutzwiller-Holliger	Arbeitgeberverband Basel (Präsidentin)
Peter Rotberg	Rechtsdienst Polizei Basel-Landschaft (Vizepräsident, Projekte)
Karin Isler	Burckhardt+Partner AG (HR & Bau)
Vanessa Prein	Novartis AG (Mitglieder & Finanzen)
Martina Vogel	comm.versa GmbH (Kommunikation)

Strategieentwicklung, Projekte & Prozesse

Brigitte Benz	stv. Geschäftsführerin

GESCHÄFTSSTELLE

Daniela Bader	Geschäftsführerin
Jessica Lüke	Pädagogische Leiterin und Mitglied der Geschäftsführung
Claudia Bachmann	Buchhaltung
Janina Bahr	Nannies, Notnannies
Miriam Dürrenberger	Bildung
Pascale Friedli	Kitaverwaltung
Benjamin Heggenberger	Projekte & IT
Leon Hoppe	Assistent
Claudia Meyer	Mitglieder, Camps
Luciya Pavlovic	Personal

LEITUNG DER TAGESBETRIEBE

Sandrine Weymuth	Kita Familycare Gellert
Isabelle Kirschbaum, Julia Reuter	Kita Familycare Oberwil (BL)
Mariann Krebs	Kita Familycare Petersgraben
Daniela Dubach	Kita Familycare Pierrot (Roche)
Géraldine Bavaud	Kita Familycare Reinach (BL)
Michèle Güss	Kita Familycare St. Johann
Agi Bucher	Kita Familycare Wettsteinplatz
Agi Bucher	Tageskindergarten Familycare Wettsteinplatz

Organisationsentwicklung: Von Childcare Service Basel über profawo Basel zu Familycare Basel

2000

Gründung von Childcare Service Basel

CHILDCARE SERVICE BASEL

Familycare Basel wurde im Juni 2000 auf Initiative des Basler Volkswirtschaftsbundes (seit 2007: Arbeitgeberverband Basel) als Childcare Service Basel (CSB) gegründet. Die Geschäftsstelle des Non-Profit-Vereins war ab 2001 besetzt und zeitgleich wurde auch die 1. Kinderkrippe (heute: Kindertagesstätte, kurz Kita) im historischen Areal des Bürgerlichen Waisenhauses am Wettsteinplatz eröffnet. Später folgten unter dem Namen CSB die Eröffnungen der Kitas St. Johann (2003), Reinach (2004) wie auch die Übernahme unserer heutigen Kita Petersgraben (2006), der letzten kantonal geführten Kita unter dem damaligen Namen Wirbelwind.

Childcare Service Basel wurde nach dem Vorbild des Childcare Service Zürich aufgebaut, der schon 1996 auf Initiative der Jungen Wirtschaftskammer Zürich gegründet worden war. Schon damals konnten sich angeschlossene Firmen über alle Fragen der familienergänzenden Kinderbetreuung beraten lassen. Daneben war der Aufbau eines «Kinderfrauen-Pools» geplant, was im Jahr 2002 mit dem neuen Geschäftsfeld Nannies und im Jahr 2004 mit dem neuen Geschäftsfeld Notnannies auch umgesetzt wurde. Im 2004 folgten weiterhin die ersten Feriencamps. Alle Dienstleistungen von Childcare Service Basel beschränkten sich aber – wie der Vereinsname verdeutlichte – auf die Betreuung von Kindern.

Die heutige Stossrichtung von Familycare Basel hat folglich schon vor 19 Jahren Wurzeln gefasst – Terminologien, Dienstleistungspalette, Mitgliedschaftsmodell wie auch das ganze Umfeld (politisch, demografisch, gesellschaftlich und arbeitsmarktbezogen) haben sich seither jedoch substanziell entwickelt.

2007

Zusammenarbeitsvertrag zwischen Childcare Service Basel, Bern und Zürich mit der Gründung von Childcare Service Schweiz; Weiterentwicklung von Childcare Service Basel

Mit der Gründung von Childcare Service Schweiz (CSCH) wurde im Mai 2007 eine Dachorganisation für die inzwischen drei Vereine Basel, Bern und Zürich gegründet. Ihre Aufgabe war, die gemeinsame Strategie der eigenständigen, regionalen Vereine zu entwickeln, die Arbeit in den Regionen zu koordinieren, die übergreifenden Aufgaben im Rahmen der Kommunikation und PR wahrzunehmen und vor allem Unternehmen, die in allen regionalen Organisationen Mitglied waren, von administrativem Aufwand zu entlasten.

Ein eigens verfasster Zusammenarbeitsvertrag regelte die Zusammenarbeit der drei Vereinsmitglieder von CSCH und damit der Regionalvereine untereinander. Insbesondere wurden die Dachmarke Childcare Service und die Submarke Kids & Co für die Kitas ins Eigentum von CSCH transferiert. Die Regionalvereine blieben unabhängig und erklärten ausdrücklich, keine einfache und keine sonstige Gesellschaft zu bilden. Die Zusammenarbeit umfasste gewisse Gemeinsamkeiten, wie z.B. Name, Logo, Internetauftritt, pädagogisches Konzept, Angebot der schweizweiten Mitgliedschaft, Produktpalette, Pricingmodell und anderes mehr.

Ebenfalls im Jahr 2007 wurde der private Tageskindergarten von Childcare Service Basel am Wettsteinplatz gegründet. Danach folgten, immer noch unter dem Namen CSB, die Eröffnungen der Kitas Pierrot und Oberwil (beide 2009), die Übernahme und spätere Schliessung der Kita Chäferhuus in Pratteln (2010-2013) und schlussendlich die Eröffnung der Kita Gellert (2011).

2013

Umbenennung von Childcare Service Basel zu profawo Basel (und von Childcare Service Schweiz zu profawo Schweiz)

→

Nicht zuletzt aufgrund der demografischen Entwicklungen wurde im Jahr 2012 der neue Geschäftsbereich Angehörigenberatung eingeführt. Er trug dem Umstand Rechnung, dass Erwerbstätige sich zunehmend mit der Betreuung von pflegebedürftigen oder betagten Angehörigen konfrontiert sahen. Ausgebildete Fachpersonen wurden eingestellt, um den Mitarbeitenden der Mitgliedsunternehmen der drei Vereine kostenlose Beratungen rund um die Angehörigenberatung zur Verfügung zu stellen. Wenig später gesellte sich die Vermittlung von Entlastungsdienstleistungen dazu.

Mit der Erweiterung der Dienstleistungen auf dieses neue Geschäftsfeld drängte sich eine Umbenennung der Dachmarke auf, um den ehemaligen Childcare Service als umfassenden Anbieter für Betreuungs- und Beratungsaufgaben jeglicher Art im Rahmen der familienergänzenden Betreuung positionieren zu können.

So wurde aus Childcare Service Basel (CSB) profawo Basel (pBS) und aus dem Childcare Service Schweiz (CSCH) profawo Schweiz (pCH). Der Name profawo war und ist ein Fantasiename, der aus den drei Wörtern pro/family/work abgeleitet ist.

Die Submarke Kids & Co für die Kitas und Tageskindergärten blieb unangetastet und wurde mit der neuen Dachmarke verknüpft.

2018

Kündigung des Zusammenarbeitsvertrags profawo Schweiz durch profawo Basel

Im Oktober 2018 entschieden Vorstand und Geschäftsführung von profawo Basel, die Mitgliedschaft im Verein profawo Schweiz zu kündigen.

Nach einigen Jahren fruchtbarer Zusammenarbeit unter der Dachorganisation profawo Schweiz waren die wirtschaftlichen und kantonalpolitischen Gegebenheiten, die Bedürfnisse und die Prioritäten in den drei Regionen Basel, Bern und Zürich stark auseinandergedriftet. Dies führte zu divergierenden Ansichten zu Vision, Strategie, Angebots- und Produktepalette, Pricing- und Mitgliedschaftsmodellen, IT und Lohnstrukturen.

Diese Unterschiede sowie das klare Privileg, strukturell, finanziell und personell ausgezeichnet aufgestellt zu sein, bewog uns, profawo Basel, künftig als vollständig eigenständiger Verein auftreten zu wollen und uns so, dank unserer starken regionalen Verankerung und professioneller Kooperationspartner in der ganzen Schweiz sowie im grenznahen Ausland, noch besser auf unsere Kunden ausrichten zu können.

2019

Neuauftritt als Familycare Basel

profawo Basel wurde per 30. Juni 2019 aus dem Zusammenarbeitsvertrag mit profawo Bern und Zürich entlassen. Damit endete unsere Mitgliedschaft bei profawo Schweiz und es erloschen insbesondere unsere Rechte auf Nutzung der Dachmarke profawo und der Submarke Kids & Co.

Mit grossem Stolz, getragen und unterstützt von unserem Vorstand und allen Mitarbeitenden, operieren wir seit 1. Juli 2019 völlig eigenständig als Familycare Basel; der Name Familycare wurde anstelle von Kids & Co auch auf unsere Kitas übertragen.

Mit dem Namenswechsel wurden auch neue Statuten aufgelegt. Diese erlauben uns neu, auch Privatpersonen und Familien als Mitglieder aufzunehmen und damit den Kreis der Personen, die unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen dürfen, substanziell zu erweitern. Wir freuen uns, dass das Angebot sehr rege genutzt wird.

Die Mitgliedsbeiträge wurden gesenkt und attraktiv neugestaltet.

An unserer Dienstleistungspalette und an deren Qualität hat sich selbstverständlich nichts geändert. Ganz im Gegenteil: Nun können wir dank schlanker, effizienter Strukturen die hohen Qualitätsstandards, denen wir uns verpflichtet haben, noch enger überwachen und verbessern.

Insgesamt sind wir überzeugt, mit unserer neuen strategischen Ausrichtung unter dem Namen Familycare Basel den für unseren Verein und vor allem für unsere Kunden gewinnbringendsten Entscheid getroffen zu haben und schauen unserer Zukunft mit Begeisterung entgegen. Wir freuen uns, sie zusammen mit Ihnen gestalten zu können.

Organisation

Unser Dienstleistungsangebot im Überblick

KINDERTAGESSTÄTTEN (KITAS)	Für eine professionelle, liebevolle Kinderbetreuung in altersgerechten Gruppen
PRIVATER TAGESKINDERGARTEN	Für eine individuelle Förderung und eine optimale Vorbereitung von Kindergartenkindern auf ihren Schuleintritt
NANNIES	Für eine individuelle Betreuung von Kindern in ihrer vertrauten Wohnumgebung
NOTNANNIES	Für eine optimale, unbürokratische Kinderbetreuung in allen Notsituationen
BABYSITTERS	Für einmalige oder wiederkehrende, kurzfristige Kinderbetreuung
FERIENCAMPS	Für altersgerechte, abwechslungsreiche und professionelle Kinderbetreuung während der Schulferien
ANGEHÖRIGENBERATUNG	Für kompetente Beratung zu sämtlichen Aspekten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zu Themen der Vorsorge, Demenz, Betreuungsformen und -lösungen am Wohnort sowie zu Heimeintritt
BEGLEITPERSONEN	Für fürsorgliche Begleitung sowohl bei amtlichen/organisatorischen Handlungen (Arzt, Amtsstellen, Einkäufe) wie für soziale/gesellschaftliche Aktivitäten (Spaziergänge, Lektüre, Gesellschaftsspiele usw.)
ENTLASTUNGSDIENSTE	Für speditive, wertvolle Entlastung bei ausgewählten Bedürfnissen des täglichen Bedarfs (Reinigung, Fahrten, Hundesitting usw.)
KURSE	Für die Erlangung von Fachkompetenz und Sicherheit – zum Beispiel bei Notfällen von Kleinkindern
ANLÄSSE	Für alle Bedürfnisse und Lebenslagen, von Netzwerkplattformen über Sensibilisierungsanlässe bis zur Kinderbetreuung bei Events jeglicher Art

Interview

Die Unternehmensmitgliedschaft bei Familycare Basel

Interview mit Doris Hekele
Institut Straumann AG

Das Institut Straumann ist seit 15 Jahren Mitglied bei Familycare Basel; was überzeugt Sie im Besonderen?

Wir schätzen die unkomplizierte Zusammenarbeit und die offene Kommunikation mit allen Ansprechpartnern. Als Mitglied haben wir Zugang zu den verschiedensten Themenbereichen rund um die Familienbetreuung und profitieren von einem breiten Fachwissen und Erfahrung.

Welchen Stellenwert hat die Vereinbarkeit von Familie und Beruf beim Institut Straumann? Welche Massnahmen wurden konkret umgesetzt?

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sehen wir als einen wesentlichen Erfolgsfaktor für unsere Zukunft. Wir beschäftigen uns intensiv mit unserer Unternehmenskultur und haben im Rahmen unserer «cultural journey» in allen Projekten viel Aufmerksamkeit auf dieses Thema gelenkt.

Unter anderem fördern wir die Chancengleichheit für Frauen in Führungspositionen mit unserer #PowerUp-Initiative, die wir 2018 in Basel ins Leben gerufen haben und die wir sukzessive auf alle Straumann-Standorte weltweit ausweiten.

Aktuell haben wir nahezu ein 50:50-Verhältnis von Frauen und Männern, und mehr als ein Drittel unserer Führungskräfte sind Frauen. Ein Wert, den wir weiter steigern möchten.

Auch auf weitere Verbesserungen blicken wir mit einigem Stolz: zum Beispiel auf einen Mutterschaftsurlaub von 20 Wochen und 1 Woche Vaterschaftsurlaub bei voller Bezahlung, was deutlich über den gesetzlichen Vorgaben liegt.

Mit den #PowerUp-Initiativen wollen wir Veränderungen vorantreiben, Barrieren überwinden und unsere Kolleginnen und Kollegen in ihrer privaten und beruflichen Entwicklung fördern. Wir konzentrieren uns aktuell auf 4 zentrale Themen: Wissensaufbau, Mentoring, Aufbau und Nutzung von Netzwerken und Vorbereitung auf den Arbeitsplatz von Morgen.

Welche Rolle spielen aus Ihrer Sicht Führungskräfte für die Einführung oder Optimierung einer verbesserten Vereinbarkeitssituation?

Führungskräfte spielen dabei eine wichtige Rolle – sie gestalten gemeinsam mit ihren Teams, wie Straumann morgen aussieht, und sind vom ersten Moment an aktiv eingebunden. Transparente Kommunikation sowie stetiger Austausch sind hier zentrale Themen.

Wir wollen weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber sein und werden unsere Aktivitäten im Bereich Familie und Beruf weiter ausbauen.

Nur wer es schafft, ein attraktives Arbeitsumfeld mit Perspektiven anzubieten, wird die guten Mitarbeitenden bekommen, die es braucht, um erfolgreich zu sein. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellt dabei einen wesentlichen Attraktivitätsfaktor dar.

Welche Dienstleistungen werden von den Mitarbeitenden, aus Ihrer Erfahrung, besonders bei Familycare Basel genutzt?

Dies sind Beratungsgespräche für einen Kita-Platz oder Informationen zum Angebot der Feriencamps.

Im Jahr 2019 waren Sie Gastgeber für unser «Netzwerkfrühstück», einem Austausch von mehreren HR-Verantwortlichen unserer Mitgliedsunternehmen. Ebenso durften wir 2015 unsere Mitgliederversammlung in Ihren Räumlichkeiten durchführen. Was schätzen Sie an solchen Anlässen?

An diesem Netzwerkfrühstück konnten wir uns gezielt dem Thema Unterstützung an externe Kinderbetreuung widmen und unsere Erfahrungen austauschen. Während der vertieften Diskussion hat sich gezeigt, dass sich viele Unternehmen mit vergleichbaren Problemen konfrontiert sehen. Persönliche Kontakte/Beziehungen konnten geknüpft werden, welche für Lösungsfindungen sehr wertvoll sind.

Was ist Ihre Botschaft für das Jahr 2020?

Wir wollen weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber sein und werden unsere Aktivitäten im Bereich Familie und Beruf weiter ausbauen.

Doris Hekele
Corporate Human Resources
Institut Straumann AG

Kita Familycare Gellert

Interview

Die Privatmitgliedschaft bei Familycare Basel

Erfahrungsbericht von Louisa Katharina Kempfert und Mario Albonico, Eltern von Olivia, die in der Kita Familycare Gellert betreut wird

Auf den 1. Juli 2019 haben wir eine Privatmitgliedschaft bei Familycare Basel abgeschlossen.

In jenen Tagen waren wir auf der Suche nach einem Kita-Platz für unsere Tochter Olivia, die damals erst halbjährig war. Wir haben viel Zeit investiert, um die bestmögliche Betreuung für Olivia zu finden. Als wir dann, auf Empfehlung von Freunden, die ihre Tochter in der Kita Familycare Gellert betreuen lassen, diese Kita besuchen durften, waren wir auf Anhieb überzeugt, den richtigen Platz für Olivia gefunden zu haben.

Unser Glück war, dass gerade dann, als wir Olivia anmelden wollten, dank der Umfirmierung von profawo Basel zu Familycare Basel, auch Privatmitgliedschaften zugelassen wurden. Dies war wichtig für uns, da wir keine Möglichkeit hatten, über unsere Arbeitgeber einen Kita-Platz bei Familycare Basel zu buchen; mit dem alten Modell hätten wir Olivia also gar nicht in der Kita Familycare Gellert betreuen lassen können. Folglich haben wir die Gelegenheit genutzt und sofort eine Privatmitgliedschaft bei Familycare Basel abgeschlossen. Es wurde uns gesagt, dass wir die allerersten Privatmitglieder waren; natürlich sind seither viele weitere Familien unserem Beispiel gefolgt. Wir jedenfalls sind sehr froh, dass es dieses Angebot gibt!

Unser positiver Eindruck der Kita Familycare Gellert hat sich mehr als bestätigt. Schon bei der Besichtigung hat uns Frau Vanessa Thomas, Kita-Leiterin ad interim, unaufgefordert alle Informationen gegeben, die wir brauchten. Wir durften auch die Kita besichtigen und waren beeindruckt von der positiven, friedlichen Atmosphäre auf allen Gruppen.

Als Olivia im Juli 2019 dann eintrat, fand zuerst eine zweiwöchige Eingewöhnung statt. Diese war sehr wertvoll sowohl für Olivia wie für uns. Die Eingewöhnung war so professionell, freundlich und einfühlsam gestaltet, dass sowohl unsere Tochter wie wir uns sofort wohl fühlen konnten. Besonders geschätzt haben wir, dass die Eingewöhnungszeit auch auf unsere eigenen Bedürfnisse und Möglichkeiten abgestimmt wurde. Olivia wird seither an zwei Tagen pro Woche in der Kita Familycare Gellert betreut. Wir schätzen an der Kita ganz besonders die stets freundliche Atmosphäre. Es ist offensichtlich, dass die Mitarbeitenden professionell arbeiten, das hochstehende pädagogische Konzept täglich leben und ganz einfach Freude an ihrer eigenen Arbeit haben. Das führt dazu, dass wir Eltern zu 100% sicher sein können, dass unsere Tochter stets gut und liebevoll betreut wird – auch und besonders an Tagen, an denen sie vielleicht Mühe hat, sich von uns zu trennen. Olivia geht es immer gut in der Kita, das ist das Wichtigste.

Vielen Dank in diesem Sinn an Familycare Basel und an das ganze Team der Kita Familycare Gellert!

Louisa Katarina Kempfert
und Mario Albonico, Basel

Geschäftsbereich
Kids – Kindertagesstätten (Kitas) und Tageskindergarten

Auf unsere Kindertagesstätten (Kitas) ist im Bericht der Geschäftsführerin auf Seite 6 bereits näher eingegangen worden. Jeweils eine unserer Kitas möchten wir jedoch in jedem unserer Geschäftsberichte näher vorstellen. Dieses Jahr haben wir uns für unsere Kita Familycare Reinach entschieden, die im Jahr 2019 ihr 15-jähriges Bestehen feiern konnte. Den Bericht darüber finden Sie im nachfolgenden Abschnitt.

Im gleichen Gebäude wie die Kita Familycare Wettsteinplatz ist auch unser privater Tageskindergarten Familycare Wettsteinplatz, der im Jahr 2007 gegründet wurde, untergebracht. Die Einrichtung ist staatlich anerkannt und wird jährlich vom Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt kontrolliert und beurteilt. Der Tageskindergarten nimmt maximal 15 Kinder auf. Sie werden in kleinen Gruppen unterrichtet, was eine individuelle Förderung und eine optimale Vorbereitung auf den Schuleintritt ermöglicht. Der Unterricht ist auf nur vier Tage (Montag bis Donnerstag) verteilt, was vielen Eltern entgegenkommt. Eine ganztägige Betreuung der Kindergartenkinder an allen Wochentagen inklusive Schulferien in der Kita Familycare Wettsteinplatz ist möglich. Dieses umfassende und spezifisch auf die Bedürfnisse von Familien ausgerichtete Angebot erfreut sich einer im Moment zunehmenden Nachfrage, sodass der private Kindergarten auch im Schuljahr 2020/2021 weitergeführt wird.

15 Jahre Kita Familycare Reinach – ein sicherer Wert

Die Kita Familycare Reinach wurde am 2. August 2004 an ihrem heutigen Standort, einem ehemaligen Primarschulhaus an der Burgstrasse 5 in Reinach eröffnet. Das allererste Kind, das betreut werden durfte, hatte stets einen Pinguin als Kuscheltier dabei – davon inspiriert hiess die erste Kindergruppe dann folgerichtig auch «Pinguin».

Der gute Ruf der Kita sprach sich schnell herum, weshalb schon in den Jahren 2005 und 2007 die zweite bzw. die dritte Gruppe eröffnet werden konnten. Heute werden jeweils ca. 60 Kinder, die sich 28 Plätze teilen, in den drei Gruppen «Kräbsli» (Babies) sowie «Seesterne» und «Piranhas» (beide altersgemischt) von einem 18-köpfigen Team betreut. Im Verlauf der 15 Jahre seit ihrer Gründung wurden in der Kita somit nahezu 300 Kinder, viele von ihnen während vieler Jahre, betreut.

Seit 2017 wird, aufgrund der grossen Anfrage seitens der Familien, auch Schülerbetreuung für Kinder bis zur 4. Klasse angeboten. Diese Dienstleistung wird sehr rege in Anspruch genommen und erlaubt es Kindern, auch im Kindergarten und in den ersten Primarschuljahren zu Mittags- und Randzeiten sowie während der Schulferien in einem vertrauten Rahmen betreut zu werden.

Der oben erwähnte gute Ruf begründet sich in den qualitativ hohen, anerkannten pädagogischen Werten, denen sich die ganze Belegschaft von Familycare Basel und damit auch der Kita Familycare Reinach verpflichtet hat. Qualifizierte und motivierte Mitarbeitende garantieren eine liebevolle, professionelle Betreuung aller Kinder in einem Rahmen, in dem sie sich positiv entwickeln können.

Für die Kita Familycare Reinach bedeutet dies an ihrem aktuellen Standort, dass den Kindern helle Räume, die äusserst sympathisch, gemütlich und kindgerecht gestaltet sind, zur Verfügung stehen. Ein grosser Garten begeistert die Kinder zu jeder Jahreszeit.

Die Teilnahme am Projekt und die Zertifizierung durch «Fourchette verte – Ama terra» motivierte die Mitarbeitenden der Kita Familycare Reinach auch, zusammen mit den Kindern auf der grossen Terrasse einen Kräuter- und Gemüsegarten einzurichten. Die Kinder werden jedes Jahr bei der Gartenarbeit miteinbezogen und dürfen bei der Pflege der Pflanzen mithelfen. Das bereitet ihnen stets grossen Spass – und der Stolz ist immer gross, wenn die ersten Früchte oder Gemüse geerntet werden können. Nachfolgend finden Sie übrigens einen Link zu einem kurzen Video, der diese spannende Gartentätigkeiten illustriert.

Kleiner Garten ganz gross: Videobericht aus dem Garten der Kita Familycare Reinach

Die Mitarbeitenden der Kita Familycare Reinach begleiten und unterstützen die Kinder einfühlsam in ihrem individuellen Bildungs- und Entwicklungsprozess. Dabei ist es wichtig, den Kindern stets genügend Raum und Zeit zu lassen, um ihre Welt zu entdecken und zu erkunden. Waldtage von Frühling bis Herbst oder unterschiedlichste Projekte wie «Bewegung», «spielzeugfreie Zeit», «die fünf Sinne», «Farben», «das Element Wasser» sind nur einige Beispiele von Aktivitäten, welche den Alltag und die Entwicklung der Kinder bereichern. →

Jedes Jahr finden auch zahlreiche Anlässe in der Kita statt. Die Kinder treffen sich einmal im Monat alle zusammen, um gemeinsam zu singen, zu musizieren und zu tanzen. Jedes Mal wird ein neues Lied einstudiert, womit der Liederschatz der Kinder stets erweitert wird – mit Begeisterung beteiligen sie sich jeweils am Singkreis. Saisonale Feste sind zum Beispiel das Osterfest, an dem die Kinder selbstbemalte Eier verkaufen können, oder ein Herbstfest, zu dem sie selbstgebackenes Magenbrot beisteuern. Den Eltern werden, nebst informativen Elternabenden, auch diverse Festivitäten im Jahreskreis angeboten, die sie zusammen mit ihren Kindern besuchen. Dazu gehören unter anderem Brunchs, Grillfeste, Laternenumzug, Kinderkunst-Ausstellungen oder Kürbisschnitzen.

Ein grosses Highlight im Jahr 2019 war natürlich das Fest zum 15-jährigen Jubiläum, das zusammen mit den Kindern und ihren Angehörigen gefeiert wurde. Ein abwechslungsreicher Apéro sorgte für das leibliche Wohl und anregende Gespräche wurden unter den Gästen geführt. Als Krönung des Festes präsentierten die Mitarbeitenden mit den Kindern den selbst komponierten Jubiläumssong «15 Joor sind mir do», untermalt von einem Lichtermeer von Kerzen, mit denen die Zahl 15 dargestellt war – dies gab der Aufführung ein ganz besonderes Ambiente.

Geführt wird die Kita von Géraldine Bavaud, Kita-Leiterin, und ihrem Team. Sie alle sind stolz auf ihre Kita und ihre Arbeit. Dies zeigt sich auch in der Zusammensetzung des Teams, das mit vorwiegend langjährigen Mitarbeitenden, die zwischen 6 und 15 Jahre – also seit der Gründung! – in der Kita arbeiten, überdurchschnittlich konstant ist.

Das Team freut sich auf eine weiterhin erfolgreiche Zukunft und ganz besonders auch auf den Umzug per 1. Juli 2021 in topmoderne, optimal auf die Bedürfnisse der Kinder und Mitarbeitenden zugeschnittene Räumlichkeiten im Neubau des Wohn- und Bürozentrums für Körperbehinderte (WBZ) an der Aumattstrasse 71a in Reinach. Mehr Informationen dazu erfolgen laufend, unter anderem über die Webseite von Familycare Basel, dem Newsletter «Familycare Basel Post» und Eltern-Informationen.

Klicken Sie hier für mehr Infos zu unseren Kitas

Impressionen auf dem Kita-Alltag

Familycare Basel – Bewegung

Familycare Basel – Tierische Begegnungen

Kita Familycare Reinach

Testimonials – Kita-Zeit aus Elternsicht

Wir sind mehr als zufrieden mit der Betreuung in der Kita Familycare Gellert. Die Atmosphäre ist familiär, alle Mitarbeitenden sind zuvorkommend, gehen auf individuelle Bedürfnisse ein und sind absolut kompetent. Unsere Tochter hat schnell ein herzliches Verhältnis zu den Betreuern aufgebaut. Wir haben ein gutes Gefühl, dass unsere Tochter gut aufgehoben ist. Vielen Dank für die schönen Erlebnisse, die unsere Liana mit euch erleben darf.

Familie Jennifer Schmid und Daniela Bänziger mit Liana
Kita Familycare Gellert

Wir sind dankbar, eine so tolle Kita wie die Kita Familycare Oberwil gefunden zu haben. Alle Mitarbeitenden sind sehr kompetent und pflegen einen liebevollen, professionellen Umgang mit allen Kindern. Wir können unseren Kleinen immer mit gutem Gewissen in ihre Obhut geben. Vielen Dank!

Familie Catherine Seelig und Alexander Vacariu mit Koa
Kita Familycare Oberwil

Wir sind begeistert, wie wohl und geborgen sich unsere Kinder in der Kita Familycare Petersgraben fühlen. Ihre Bedürfnisse werden ernst genommen und sie lernen jeden Tag unendlich viel – gemeinsam mit ihren Freunden. Dass alles so gut klappt, hätten wir uns bei der Anmeldung nicht zu träumen gewagt.

Familie Léonie und Jan Schwizer mit Anna Mathilda und Sophie
Kita Familycare Petersgraben

Seit Luisa 5 Monate alt ist, geht sie in die wunderschöne Kita Familycare St. Johann. Wie die meisten Mamas habe ich mir die Frage gestellt: Ist sie dort in sicheren Händen und wird sie sich wohl fühlen? Meine «Ängste» waren nach dem ersten Einführungstag wie weggefegt. Luisa ist nun über ein Jahr mit dabei und ich kann nur sagen: Sie findet es unglaublich toll! Sie freut sich auf die Kita und ist abends, wenn ich sie abhole, glücklich und erschöpft. Im Gegenzug kann ich beruhigt und sorgenfrei zur Arbeit gehen. Der Umgang zwischen Kindern und Betreuenden ist herzlich und respektvoll. Es wird viel draussen unternommen, den Kindern wird Wissen vermittelt, die Räumlichkeiten sind liebevoll eingerichtet, der Garten lädt zum Spielen ein und die Kommunikation zwischen Betreuenden und Eltern locker und unkompliziert. Ein grosses Dankeschön und weiter so!

Familie Nadia Bianchin mit Luisa
Kita Familycare St. Johann

Familie Xing Chen und Shan Yang mit Yifei und Yifan, Kita Familycare Pierrot

Sehr liebevolle Erzieherinnen, sehr professionelle Betreuung und umfangreiche Ausstattung. Von Eltern und Kindern geliebt. Herzlichen Dank für die Bemühungen der Kita Familycare Pierrot in den letzten Jahren.

Familie Xing Chen und Shan Yang
mit Yifei und Yifan
Kita Familycare Pierrot

In der Kita Familycare Reinach erleben wir einen liebevollen und herzlichen Umgang. Die Mitarbeitenden gehen auf die Kinder ein und vermitteln uns als Eltern ein gutes Gefühl und Vertrauen. Die Kinder fühlen sich sehr wohl in der Kita. Auch fachlich sind alle Mitarbeitenden sehr kompetent.

Tanja und Michael Grieder mit Leana und Moena
Kita Familycare Reinach

Seit 5 Jahren ist die Kita Familycare Wettsteinplatz Teil unserer Familie – oder umgekehrt. Wir sind so dankbar, dass wir unsere Kinder zu ihnen bringen dürfen – vollkommen sorgenfrei und unbeschwert. Die Geduld, der Humor, die Fantasie und der Respekt, den sie und alle ihre Leute den Kindern entgegenbringen, ist ein grosses Geschenk und alles andere als selbstverständlich.

Familie Katrin Nussbaumer und Oliver Mayer
mit Viviane und Oscar
Kita Familycare Wettsteinplatz

Kindermund – Wahrheitsgetreue Worte von Kindern in unseren Kitas

Frage eines Kindes an die Miterzieherin: «Was für ein Sternzeichen bist du – Krokodil?»

Ein 2-jähriges Kind schenkt sich Wasser ein und sagt zu sich selbst: «Gut machst du das!»

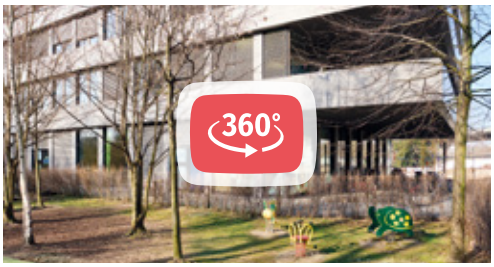
In der Kita wird an einem Musikprojekt gearbeitet. Dafür kommt jede Woche eine russische Violinistin, um die Kinder frühmusikalisch zu begleiten. Als diese eines Tages langsam ihre kleinsten Koffer öffnet, sagt das Kind: «ohhh, ein Geigelchen»!

Fragt ein Kind seine schwangere Erzieherin in der Kita: «Sag, hast du dein Baby aufgegessen?»

Ein Kind sagt seinen Betreuern beim Nachhausegehen: «Nicht traurig sein, ich komme wieder».

Ein Kind fragt die Betreuerin in der Kita: «Bin ich schon abgeholt worden?»

Virtuelle Rundgänge durch unsere Kitas und unseren Tageskindergarten



Kita Familycare Gellert

Kita Familycare Reinach

Kita Familycare Oberwil

Kita Familycare St. Johann

Kita Familycare Petersgraben

Kita Familycare Wettsteinplatz

Kita Familycare Pierrot

Tageskindergarten Familycare Wettsteinplatz

Geschäftsbereich
Nannies, Notnannies und Babysitters

Positiver Umbruch im 2019

Der Geschäftsbereich Nannies, Notnannies und Babysitters hat 2019 einen veritablen Umbruch erlebt, von dem wir uns für die Zukunft viel versprechen. So wurde unter anderem mit der Einführung eines ERP-Systems auf Abacus (siehe dazu den Bericht der Geschäftsführerin auf Seite 6) die Möglichkeit geschaffen, die Qualität unseres Nanny- und Notnannypools auf ganz neue Beine zu stellen. Eignung, Ausbildung, Erfahrung und Verfügbarkeit aller im Pool gemeldeten Nannies wurden bzw. werden noch verifiziert und elektronisch aktualisiert. Neu können eingehende Nannyanfragen dank der neuen Möglichkeiten mit freien, geeigneten Nannyprofilen abgeglichen werden, was den Vermittlungsprozess entscheidend beschleunigt.

Personell wurde die Nanny-/Notnannyvermittlungsstelle neu dotiert. Von der neuen Stelleninhaberin wurde die Pflege des Nannypools nochmals erweitert und verbessert; beispielsweise stellt sich jede Poolmitarbeitende neu in einem kurzen Video vor, das mit ihrem Einverständnis an nannysuchende Eltern geschickt werden darf, was ihnen einen ersten persönlichen Eindruck der Nanny verschafft – eine wichtige Hilfe bei der Entscheidung, ob sie die Nanny interviewen möchten oder nicht.

2019 waren die Anfragen für Beratungen und Vermittlungen im Nannybereich kurzfristig leicht rückläufig (siehe dazu die Kennzahlen 2019 auf Seite 35). Für 2020 stehen die Zeichen wieder auf Wachstum. Die Anfragen für Notnannies waren hingegen gleichbleibend hoch.

Auch inhaltlich stellen wir fest, dass die Anforderungen an Nannies/Notnannies sich wandeln: Die Sprachanforderungen zum Beispiel sind gestiegen, wachsen doch mehr und mehr Kinder mehrsprachig auf. Interessierte Eltern legen auch grösseren Wert auf ein gutes Verständnis von Vertragskonditionen wie z.B. Versicherungen und Sozialabgaben; der administrative Beratungsaufwand ist für uns entsprechend grösser geworden, was erfreulicherweise aber mit einer erhöhten Zufriedenheit der anfragenden Eltern einhergeht.

Klicken Sie hier für mehr Infos zu unseren Nannies und Notnannies

Geschäftsbereich
Feriencamps

Unverändert hohe Nachfrage

Die Feriencamps von Familycare Basel wurden bereits zum 15. Mal durchgeführt und erfreuen sich nach wie vor einer sehr grossen Beliebtheit.

Die Camps für 4- bis 11-jährige Kinder finden während der Schulferien der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft statt: in den Wintersportferien (1 Woche), im Sommer (6 Wochen) und im Herbst (2 Wochen). Den Kindern wird jeweils ein spannendes, abwechslungsreiches, kreatives Programm angeboten, das täglich variiert, altersgerecht zusammengestellt und saisongerecht abgestimmt ist.

Besondere Highlights im 2019 waren unter anderem eine Schleusenfahrt auf dem Rhein, der Bau von Solartraktoren bei Primeo Energie (vormals EBM) oder der Besuch des Verkehrsgartens, der Burg Rötteln, dem Kletterwald, der Blindenhundeschule in Allschwil und verschiedener Museen. Natürlich kamen saison- und wettergerecht auch weder das Basteln noch der Besuch im Schwimmbad oder auf dem Bauernhof zu kurz.

Zum ersten Mal durften die Campkinder auch den neuen Bewegungsraum in der Kita Familycare Wettsteinplatz nutzen. Das ganze Areal bietet ein wunderschönes Umfeld mit Kleintierzoo und einem Fussballplatz, auf welchem die Kinder in einem «geschützten» Rahmen verweilen und spielen können.

Ein erweitertes Angebot in den Sommercamps bietet der FerienSpatz in Zusammenarbeit mit dem Universitätsspital Basel (USB). Aufgrund der unregelmässigen Arbeitszeiten der Spitalmitarbeitenden werden für deren Kinder morgens und abends erweiterte Betreuungszeiten angeboten, so dass auch diese Eltern ihre Kinder im Camp betreuen lassen können. Dieses Angebot wird von den Eltern sehr geschätzt.

Impressionen aus den Feriencamps von Familycare Basel

Vielfältige Campaktivitäten

Maskerade

Insgesamt bewegten sich die Teilnehmerzahlen in den drei Feriencamps 2019 im Rahmen der Vorjahre. Wir sind sehr zufrieden mit der nach wie vor grossen Nachfrage nach unseren beliebten Camps. Besonders geschätzt wurde von Kindern und Eltern das Miteinander in den Gruppen, die liebevolle Programmgestaltung und die Rücksichtnahme auf jedes einzelne Kind; die entsprechenden Rückmeldungen der Familien waren wiederum voll des Lobes. Wir freuen uns auf die Feriencamps 2020!

Klicken Sie hier für mehr Infos zu unseren Camps

Geschäftsbereich

Support: Angehörigenberatung und Entlastungsdienste

Wertvolle Beratungen und Vermittlungen

Zu unseren Dienstleistungen im Rahmen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, welche über die Beratung und Vermittlung von Betreuungsformen für Kinder hinausgehen, gehören die Angehörigenberatung sowie die Vermittlung von Begleitpersonen (Angehörigenbetreuung) und von Entlastungsdienstleistungen für alle Familienmitglieder.

In diesen Bereichen haben wir im 2019 insgesamt 14 wertvolle, teilweise auch sehr zeitintensive, Beratungen durchgeführt. Die Angehörigen schätzten unser Fachwissen sehr und waren dankbar für die Unterstützung, die wir ihnen bieten konnten.

Unter anderem durften wir eine Beratung machen für Unterstützungsmöglichkeiten für betagte Eltern mit beginnender Demenz in Berlin, oder auch zu Seniorenangeboten für Eltern aus Irland, die neu in Basel zugezogen waren, aber selbstverständlich auch für Angehörige, die Lösungen in der Region Basel suchten.

Bei den Entlastungsdiensten waren insbesondere Angebote und Beratungen für Familien mit behinderten Kindern, schwerwiegenden Krankheitsfällen oder anderweitig belastenden Situationen gefordert.

Zusätzlich konnten wir Vertragsvorlagen für private Anstellungsverhältnisse liefern oder Anfragen zu Reinigungsdienstleistern kompetent beantworten.

Auch wenn die Anzahl der Anfragen im Geschäftsbereich Angehörigenberatung und Entlastungsdienstleistungen überschaubar war, waren die eingegangenen Anfragen oft von sehr grosser Tragweite für die betroffenen Familien; wir sind stolz darauf, dass wir ihnen helfen durften.

Klicken Sie hier für mehr Infos zu unseren Support-Angeboten

Kurse

Äusserst positive Resonanz – Weiterführung im 2020

Seit 2016 bieten wir in Zusammenarbeit mit einer diplomierten Pflegefachfrau HF und BLS-AED-Instruktorin sehr wertvolle und entsprechend beliebte Kurse an, mit denen Eltern, Grosseltern, Nannies und andere Betreuungspersonen Sicherheit im Umgang mit unfallbedingten Notfallsituationen und medizinischen Krankheitsbildern von Kindern erlangen.

Auch im 2019 konnten die Kurse mit grossem Erfolg durchgeführt werden. Teilnehmer waren in erster Linie Mitarbeitende unserer Mitgliedsunternehmen und Privatmitglieder. Aber auch externe Teilnehmer, die unser Angebot im Internet angesprochen hat, haben die Kurse besucht.

Auf Anregung mehrerer Mitgliedsunternehmen wurden im Jahr 2019 neu auch englischsprachige Kurse angeboten, die besonders grossen Erfolg hatten.

Gesamthaft wurden 6 Kurse durchgeführt, die von insgesamt 74 Teilnehmenden besucht wurden, davon 29 in den englischsprachigen Kursen.

Die Kurse fanden erstmals im Bewegungsraum unserer Kita Familycare Wettsteinplatz statt: ein idealer, zentral gelegener Kursort, der viel Platz für die Praxisübungen bietet.

Sehr viel Lob gab es für die Kursleiterin, welche die Kurse sehr interessant und praxisnah gestaltete. «Wirklich grossartiger Kurs, toller Inhalt, nützlich, gut organisiert, mehr Themen als ich erwarten konnte, die Moderatoren waren super!»: Diese Referenz eines Kursteilnehmenden steht stellvertretend für die äusserst positive Resonanz auf die Kurse, die selbstverständlich auch im Jahr 2020 wieder stattfinden werden.

Klicken Sie hier für mehr Infos zu unseren Kursen

Zahlen und Fakten
Kennzahlen

Alle Zahlen per 31. Dezember 2019

	2019
Betriebsertrag (CHF)	9’852’824
Jahresgewinn (CHF)	4’132
Eigenkapital (CHF)	658’598

Kita-Plätze*	315
Betreute Kinder in den Kitas	670
Betreute Kinder (belegte Plätze) in den Feriencamps*	204 (313)
Anfragen/Inserate Nannies und Notnannies	77
Erfolgreiche Nannyvermittlungen	23
Erfolgreiche Notnannyvermittlungen	42
Erfolgreiche Babysittervermittlungen	11
Beratungen Betreuungslösungen und Angehörigenberatung	14
Kursteilnehmende	74

Mitarbeitende	190
Davon in den Kitas:	
Lernende	28
Praktikantinnen und Praktikanten	17
Zivildienstleistende	6
Davon Mitarbeitende in der Geschäftsstelle	10
Vorstandsmitglieder	5

**Gewichtete Plätze, inkl. Tageskindergarten*
***Ein Kind, das in mehreren Wochen an den Feriencamps teilgenommen hat, zählt als 1 Kind mit einer Belegung von 1 Platz in jeder Woche*

Zahlen und Fakten
Finanzbericht

Der Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2019 befasst sich nach dem Austritt von Familycare Basel aus dem Verein profawo Schweiz ausschliesslich mit der Finanzsituation des Vereins Familycare Basel und bildet, entgegen der Vorjahre, nicht die akkumulierten Zahlen der drei profawo Vereine ab.

Die Erfolgsrechnung des Vereins Familycare Basel schliesst nach Auflösung der definierten Rückstellungen in Höhe von CHF 430‘300 für das Jahr 2019 mit einem Gewinn von CHF 4‘132 ab.

Die Einnahmen aus der Kinderbetreuung in den Kindertagesstätten (Kitas) und dem privaten Tageskindergarten als Haupteinnahmequelle erhöhen sich aufgrund von einer hohen Auslastung und Platzerhöhungen innerhalb der bestehenden Kindertagesstätten um 3,52% auf CHF 9‘062‘956. Sie gliedern sich auf in die drei Positionen: CHF 6‘078‘180 Ertrag Mitgliedsunternehmen, CHF 2‘956‘502 Ertrag Erziehungsdepartement und CHF 28‘274 Ertrag Privatmitgliedschaften. Infolge der hohen Auslastung der Kindertagesstätten spielen die Defizitgarantien der Mitgliedsunternehmen für Betreuungsplätze mit gesamthaft CHF 187‘513 nur noch eine untergeordnete Rolle.

Mit CHF 7‘805‘905 bildet der Personalaufwand die grösste Position auf der Ausgabenseite. Dank der konsequenten Anpassung der Personalsituation an die Auslastung in den Kindertagesstätten sowie einem engen Case-Management bei langfristig erkrankten Mitarbeitenden konnte der Aufwand für krankheits- oder auslastungsbedingte Mehraufwände im budgetierten Rahmen gehalten werden. Eine weitere Entlastung des Personalaufwands wird sich im nächsten Geschäftsjahr durch die Implementierung einer institutionellen, kitaübergreifenden Springerlösung zur Abdeckung von sehr kurzfristigen, krankheits- und auslastungsbedingten Ausfällen ergeben.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden die Ressourcen der Organisation durch die beiden Grossprojekte «Familycare Basel» und der Implementierung des «Enterprise-Resource-Planning Systems (ERP)» sowohl personell als auch finanziell, stark beansprucht. Die zu erwartenden Ausgaben bewegten sich im Rahmen der dafür getätigten Rückstellungen.

Der Austritt aus dem Verein profawo Schweiz mit der damit einhergehenden Umfirmierung samt neuem Markenauftritt, neuer Website und Social-Media-Kanälen und die Entwicklung und Einführung des ERP Systems samt Digitalisierung aller Personalakten, einer App-basierten Arbeitszeiterfassung und weiteren digitalen Teilkomponenten in Kooperation mit dem langjährigen Partner PricewaterhouseCoopers AG (PwC) Basel wurden im Geschäftsjahr 2019 erfolgreich abgeschlossen.

Mittel- bis langfristig beschäftigen den Verein sowohl die politischen Rahmenbedingungen in Form der sich nun konkreter abzeichnenden Totalrevision des Tagesbetreuungsgesetzes im Kanton Basel-Stadt sowie die Expansion mit neuen Kindertagesstätten und Dienstleistungen. Während hinsichtlich des neuen Tagesbetreuungsgesetzes die Auswirkungen für den Verein noch nicht vollständig abschätzbar sind, ist der Baufortschritt auf den beiden Kita-Baustellen im Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ) in Reinach (Umzug Kita Familycare Reinach per Sommer 2021) sowie auf dem Westfeld-Areal (Felix Platter Spital) in Basel bereits sichtbar (Eröffnung Kita Familycare Westfeld voraussichtlich Anfang 2023).

Gesamthaft betrachtet ist die finanzielle Situation des Vereins Familycare Basel weiterhin gesund und die Auslastung der Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten sehr hoch. Die Nachfrage nach Kinderbetreuungsangeboten (Nanny- und Notnannyvermittlung), Feriencamps und Kursen ist nach wie vor stabil. Sehr erfreulich sind auch die im Jahresverlauf immer mehr angefragten und auch durchgeführten externen Kinderbetreuungen, bspw. im Rahmen der Emil Frey Family Days in Münchenstein, der Jahresversammlung der Linux Foundation aber auch für internationale Fachkongresse im Congress Center Basel sowie firmeninterne Veranstaltungen unserer Mitgliedsunternehmen.

Das Eigenkapital des Vereins beläuft sich auf CHF 658‘598 und ermöglicht Familycare Basel so auch mittel- und langfristig ein gesundes, organisches Wachstum aus eigener Kraft sowie eine Diversifikation des Betreuungsangebots mit den bestehenden, aber auch neuen Dienstleistungen und Standorten.

Zahlen und Fakten
Bilanz

Bilanz per 31. Dezember 2019 (mit Vorjahresvergleich)

Aktiven	2019 CHF	2018 CHF
Flüssige Mittel	1’898’666	2’266’371
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50’586	35’262
Delkredere	-3’874	-3’591
Übrige kurzfristige Forderungen	29’543	29’498
Aktive Rechnungsabgrenzung	232’250	210’912
Umlaufvermögen	**2’207’170**	**2’538’452**
Finanzanlagen	63’319	53’303
Sachanlagen	256’251	147’438
Immaterielle Anlagen	85’096	36’184
Anlagevermögen	**404’667**	**236’926**
Total Aktiven	**2’611’837**	**2’775’378**
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Leistungen	124’712	168’705
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	381’575	111’621
Passive Rechnungsabgrenzung	327’154	333’606
Kurzfristiges Fremdkapital	**833’441**	**613’933**
Rückstellungen	1’119’799	1’506’980
Langfristiges Fremdkapital	**1’119’799**	**1’506’980**
Eigenkapital	654’466	626’418
Jahresgewinn/Jahresverlust	4’132	28’047
Eigenkapital	**658’598**	**654’466**
Total Passiven	**2’611’838**	**2’775’378**

Zahlen und Fakten
Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung 2019 (mit Vorjahresvergleich)

Betriebsertrag	2019 CHF	2018 CHF
Mitgliederbeiträge	386’533	391’240
Elternbeiträge	9’062’956	8’754’721
Erträge Platzgarantien	187’513	240’287
Ertrag Kurzzeitbetreuung	42’784	13’256
Übrige Erträge	173’038	163’858
Total Betriebsertrag	**9’852’824**	**9’563’361**
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	-7’805’905	-7’268’312
Betriebsaufwand Kitas	-903’155	-856’142
Raum- und Unterhaltsaufwand	-1’024’857	-977’957
Büro- und Verwaltungsaufwand	-443’575	-269’010
Total Betriebsaufwand	**-10’177’491**	**-9’371’421**
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg/Abschreibungen	**-324’667**	**191’939**
Finanzertrag	594	240
Finanzaufwand	-1’704	-2’124
Abschreibungen	-73’257	-164’854
Total Finanzerfolg und Abschreibungen	**-74’367**	**-166’738**
Ordentliches Unternehmensergebnis	**-399’034**	**25’201**
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-47’603	-12’031
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	450’770	14’877
Jahresgewinn/Jahresverlust	**4’132**	**28’047**

Revisionsbericht

St. Alban-Anlage 44
4010 Basel
Telefon 061 279 98 98
Telefax 061 279 98 81
www.hbp.swiss

HB&P Wirtschaftsprüfung AG

HB&P

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins

Familycare Basel
Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Familycare Basel für das am ***31. Dezember 2019*** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand des Vereins verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Basel, 27. Februar 2020
fe-10/1

HB&P Wirtschaftsprüfung AG

Andreas Felber	Stefan Scheuring
dipl. Wirtschaftsprüfer	dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte	Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor	

Beilage
– Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

Zahlen und Fakten
Mitglieder Familycare Basel

Am 31. Dezember 2019 verzeichnete Familycare Basel 14[1] private Mitgliedschaften sowie 61[2] Unternehmensmitgliedschaften wie folgt:

Advokatur Jakob Martin**
Appellationsgericht Basel-Stadt*
Ausgleichskasse Basel-Stadt**
Bachelard Wagner Architekten SIA BSA**
Back Architekten GmbH
Bank für Internationalen Zahlungsausgleich
Baselstay GmbH**
BASF Schweiz AG**
Bayer Consumer Care AG
Bayer Crop Science
Bayer (Schweiz) AG
Beiersdorf Schweiz AG
burckhardt AG
Burckhardt+Partner AG
business parc
BVB – Basler Verkehrs-Betriebe
Christ und Gantenbein AG
Colgate-Palmolive Europe Sarl
Credit Suisse**
CRK Kreation AG**
Currents & Tides GmbH*
DSM Nutritional Products Ltd.
Dufour Advokatur
eschbach GmbH*
F. Hoffmann-La Roche AG
Gemeindeverwaltung Oberwil
Gemeindeverwaltung Reinach**
Herzog & de Meuron Basel Ltd.
Institut Straumann AG
IntiQuan GmbH
Kanton Basel-Landschaft [3]
Landhof-Garage AG
Lonza AG
Manor AG
Marco Merz Marion Clauss GmbH, Architekten BSA
MCH Messe Schweiz (Basel) AG
Merian Iselin
Möbel Pfister AG**
MTIP AG
nigon Rechtsanwälte I Notariat
Novartis Pharma AG
PIQUR Therapeutics AG**
Praxis Reinacherhof AG*
PwC Schweiz
REHAB Basel
Santhera Pharmaceuticals (Switzerland) Ltd
SBB Schweizerische Bundesbahnen AG**
St. Claraspital AG
Stiftung Blutspendezentrum SRK beider Basel
Syngenta Crop Protection AG
Tatin Design Enterprises GmbH
The Northern Trust Company
UBS AG
Universitäre Psychiatrische Kliniken UPK
Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB)
Universitätsspital Basel
Vischer – Anwälte und Notare
Volkshaus Basel Betriebs AG
Zapco Architekten GmbH
ZZ Dental GmbH

1) 45 Privatmitgliedschaften ab 01.01.2020
2) Ein Unternehmensmitglied ohne Nennung im Geschäftsbericht
3) Nur Beratung

** Diese Unternehmen zählen wir seit 2019 zu unseren Mitgliedern und wir heissen sie herzlich willkommen.*
*** Austritt per 31. Dezember 2019*

IMPRESSUM

Herausgeberin: Familycare Basel | **Gestaltung:** Newsign Grafik GmbH, Reinach
Bilder: foto-werk gmbh Basel, Shutterstock | **Videos:** foto-werk gmbh Basel
Basel, März 2020

KIDS | NANNIES | CAMPS | SUPPORT

Familycare Basel | Holbeinstrasse 16 | 4051 Basel
Telefon +41 61 261 45 61 | info@familycare.ch | www.familycare.ch